

Indem er hast, so bitte es sein
mit, ich lasse denn abginge
davon machen.

Schwerin hat sich sehr ver-
ändert. Wir sind jetzt schon
beinahe Großstadt geworden.
Postwärts der früheren Fried-
hofstadt und Lankowsee ist
ein ganz neuer Stadtteil ent-
standen mit wunderschönen
höchst modernen Wohnungen.
Auch Industrie haben wir schon
recht viel.

Wir sind sehr froh in der Deutschen
Demokratischen Republik zu wohnen.
denn hier haben wir die Nationen
Verbrecher, die die Millionen Emigra-
deter Juden auf dem Gewissen haben
nicht und Antisemitismus
ist hier unbekannt.

Nun, lieber Ludwig, wünschen
wir Dir und den Deinen alles
Gute. ^{beantwortet}
Wir würden uns freuen bald
wieder von Dir zu hören und
sind mit den besten Grüßen.

Deine Carl u. Paula Anger

Carl Anger
Schwerin (Meckl.)
Pestalozzistr. 13, Fernr. 6142

Schwerin, den 5.2.61.

Lieber Ludwig!

Du wirst die Hoffnung auf
Erhalt eines Antworts von
mir wohl aufgegeben haben,
aber Du solltest nicht wünschen
zu werden. Ich antworte wirklich
noch. Die Verzögerung bitte ich
zu entschuldigen. Wir waren
beide lange Zeit weit auf dem
Posten, das Wetter, vor allem bringen
die Kälte, hat uns viel zu schaffen
gemacht!
Nun zunächst möchte ich Dir
sagen, daß wir uns zu Deinem
vorigen Brief sehr gefreut
haben, wir haben denselben
Frau Lappenberg vorgelesen, die
sich herzlich grüßen lässt.
Ich habe vor Jahren einige
Aufnahmen gemacht und
zwar von dem alten jüdischen
Friedhof, der wieder, so weit wie
möglich, hergestellt wurde und
auch vor dem im Vorderhaus Schlitten-
markt eingerichteten Betsaal.
Wenn Du für diese Aufnahmen